

Berlioz Lied durch.- Schneegestöber; dann Sonne, ich kaufe mit Lili Schneeschuhe; der Meister, Amalio weist auf sein ausverkauftes Lager hin, über die ungeheuer wachsenden Preise etc.-

Zum Thee kommt Fritz Z., Gisa, erzählt von Passgeschichten und ihrem Badner Aufenthalt. Ama kommt auch.-

Wahnsinn weiter gefeilt.

Mimi und Ama zum Nachtm., später Onkel Max, - Poker; heitre Unterbrechung dadurch dass Max L. plötzlich den Brief eines pens. Hofsecretairs vorliest, - aber keinen Erfolg erzielt - außer Gelächter.-

Über die gestrige Vorstellung „Eins. Weg“, zu der ich Ama Billets geschickt.-

18/1 Vm. am Fldb.-

Nm. „Wahnsinn“ gefeilt; Kakadu laut gelesen.

19/1 Dict. „Wahnsinn“.-

Nm. las ich mit O. (die bettlägrig) Briefe von mir und ihr an Mama. Uralte aus Vöslau, aus Berlin; dann die aus gemeinsamen Zeiten. St. Anton, Seis, Welsberg. Die ungeheure Raschheit, mit der das Leben verrinnt - Unheimlichkeit des Lebens. „Welch ein Glück, dass wir uns gefunden haben“ sagte O.-

Am Fldb. Möchte ihn hinter mir haben. Mir ist als hätte ich wichtigeres zu thun. Wichtigeres?-

Kakadu laut gelesen.-

Bei Schmidls zum Nachtm. Otto Zuckerkandl, Frau und Sohn. O. Z. berichtet von den Lemberger polit. Verhältnissen, dem Hass gegen Deutschland und Oesterreich. Trübe Aussichten. Was soll man wünschen? - Poker nachher.-

20/1 Schnee. Besorgungen. Panorama (Bosnien, Dalmatien).

Nm. Fldb.- „Kakadu“ gelesen.-

Mit Heini ein Haydn Qu.

21/1 S. Schöner Wintertag. Himmel, Cobenzl.- Dr. Gelber (Krieg, England, Antisem. in Galizien) Paul Wertheimer, Dr. Spitzer (über neuere Literatur).

- Nm. vertrödelt.- Prof. Reich holt mich ab, ich fahre mit Hansi Schm. und Vicki Z. ins Volkheim. (O. mit Catarrh zu Bett.) Lese vor überfülltem Saal Kakadu (besser als je, doch verstandens die Leute weniger), Redegonda, letzte Verse Beatrice.- Lili und Gerty v. L. im „Künstlerzimmer“.- Zurück in gleicher Gesellschaft. Reich erzählt u. a., er habe schon dreimal zum Nobelpreis vorgeschlagen - Rosegger, die Eschenbach,- Schönherr; immer vergeblich, nun habe ers aufgegeben.-